



WHITEPAPER

# Die richtigen Zutaten für einen erfolgreichen Materialumschlag in der Lebensmittelverarbeitung

Die Lebensmittelindustrie steht vor einzigartigen betrieblichen Herausforderungen, wenn es um Flurförderzeuge und Lageranwendungen geht. Es gibt mehrere Faktoren, die sowohl die Rentabilität als auch die betriebliche Effizienz erheblich beeinflussen können. Angesichts der verschiedenen Herausforderungen können die richtigen Lösungen und Strategien sowie die passende Ausrüstung jedoch ein Erfolgsrezept sein.

In diesem Whitepaper befassen sich die Experten von Yale Lift Truck Technologies mit den wichtigsten Herausforderungen in der Lebensmittelverarbeitung und bieten Einblicke in Lösungsansätze.

## Eine Branche voller Chancen

---

In der EMEA-Region (Europa, Naher Osten und Afrika) ist die Lebensmittelverarbeitung ein bedeutender und wichtiger Sektor, der sich durch ein robustes Wachstum und eine beträchtliche Marktgröße auszeichnet. So erwirtschaftet beispielsweise allein die europäische Lebensmittel- und Getränkeindustrie einen [Umsatz von 1,1 Billionen Euro](#) und [trägt 222 Milliarden Euro](#) zur Wertschöpfung bei. Damit gehört sie zu den größten verarbeitenden Branchen der EU, die [4,5 Millionen Menschen beschäftigt](#).

Der [Markt für Lebensmittelverarbeitung wächst weltweit weiter](#), angetrieben von verschiedenen Faktoren wie dem zunehmenden Gesundheitsbewusstsein der Verbraucher, der steigenden Nachfrage nach Convenience-Lebensmitteln, der zunehmenden Urbanisierung, dem steigenden verfügbaren Einkommen und den sich verändernden Ernährungsmustern. Um dieses Marktpotenzial auszuschöpfen, müssen lebensmittelverarbeitende Unternehmen branchenweite Herausforderungen meistern.

## Rohstoffkosten steigen

---

Die Lebensmittelindustrie ist stark von der Volatilität der Rohstoffpreise betroffen. In den letzten zehn Jahren waren erhebliche Schwankungen zu verzeichnen, wobei die Kosten stetig gestiegen sind. So berichtete eine britische Quelle beispielsweise, dass im Jahr 2023 die Rohstoffkosten [um 50 Prozent höher](#) lagen als 18 Monate zuvor. Steigende Preise sind eine weltweite Herausforderung: 2022 erklärte die Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen, dass

die Nahrungsmittelrohstoffpreise weltweit [um 40 Prozent im Jahresvergleich zugenommen hatten](#).

Dieser Anstieg setzt die ohnehin knappen Gewinnmargen unter Druck. Das richtige Fuhrparkmanagementprogramm kann jedoch dazu beitragen, die Kosten von Flurförderfuhrparks in der Lebensmittelverarbeitung unter Kontrolle zu behalten. Fuhrparkmanagementprogramme analysieren Anwendungen und Betriebsdaten, um die Größe der im Lager eingesetzten Fuhrparks zu optimieren. Dieser Ansatz trägt dazu bei, den Leerlauf von Staplern zu minimieren, unnötige Kosten zu reduzieren und die Gesamteffizienz zu verbessern.

Auch die Wartung spielt eine wichtige Rolle beim Fuhrparkmanagement, denn durch die richtige Wartung lassen sich Lebensdauer und Leistung der Stapler maximieren. Sowohl die vorbeugende als auch die vorausschauende Wartung tragen dazu bei, Stillstandzeiten und damit potenziell kostspielige Betriebsunterbrechungen zu begrenzen.

Die ordnungsgemäße Wartung kann außerdem dazu beitragen, die Lebensdauer der Stapler zu verlängern und damit Neuanschaffungen hinauszögern. Darüber hinaus bleiben gewartete Stapler länger zuverlässig in Betrieb. Beides nicht unerhebliche Faktoren in einer Branche, in der die Budgets für neue Geräte sinken. Zusätzlich werden mit diesem Ansatz durch die bestmögliche Nutzung vorhandener Ressourcen die Auswirkungen auf die Umwelt reduziert.



## Nachhaltigkeit schafft es auf die Tagesordnung

---

Die Lebensmittelindustrie ist für [über ein Drittel](#) der globalen Treibhausgasemissionen verantwortlich. Damit bieten sich hier zahlreiche Chancen zur Emissionsreduzierung. Entsprechend sind die Investitionen in die Nachhaltigkeit deutlich gestiegen. Etwa [55 Prozent der Führungskräfte](#) in der Lebensmittel-, Getränke- und Agrarindustrie geben an, in den letzten Jahren höhere Investitionen in ökologische Nachhaltigkeit getätigt zu haben.

[Trends](#) wie Clean Labels, Produkte auf Pflanzenbasis und der 3-D-Lebensmitteldruck setzen sich immer mehr durch. Dabei werden Transparenz, ethische Beschaffung und Abfallreduzierung in den Vordergrund gestellt, wobei sowohl die Auswirkungen auf die Umwelt als auch die Verbrauchernachfrage berücksichtigt werden. Die Nachfrage nach nachhaltigen Produkten wächst kontinuierlich und viele Verbraucher sind bereit, für umweltfreundliche Produkte einen Aufschlag zu zahlen. So nehmen manche für nachhaltige Waren einen bis zu [36 Prozent höheren](#) Preis im Vergleich zu Standardprodukten in Kauf.

Obwohl der Wunsch besteht, Flurförderprozesse in der Lebensmittelverarbeitung noch nachhaltiger zu gestalten, stellt dies Herausforderungen dar. Die Entscheidung für Elektrostapler bedeutete in der Vergangenheit häufig eine kostspielige Wartung und den Austausch von Bleisäurebatterien und setzte eine robuste und teure Ladeinfrastruktur voraus. Lithium-Ionen-Batterien für Gabelstapler und Lagertechnikstapler können jedoch eine Lösung darstellen. Lithium-Ionen-Batterien haben eine bis zu dreimal längere Lebensdauer als Bleisäurebatterien. Sie lassen sich häufig schnell und effizient laden, wodurch der Energieverbrauch und die damit verbundenen Kosten optimiert werden.

Da Lithium-Ionen-Batterien vor Ort zwischengeladen werden können, entfällt durch diese Umstellung auch der Bedarf an großen Batterielagerungs- und Batterieladeräumen. Damit wird eine Barriere für die Einführung emissionsfreier Stapler ausgeräumt.

## Strenge Standards sind keine Option

---

Strenge Vorschriften zur Lebensmittelsicherheit, Rückverfolgbarkeit und Standards für die Temperaturregelung sind Themen, mit denen sich lebensmittelverarbeitende Unternehmen täglich auseinandersetzen müssen. [Die EU-Verordnung über amtliche Kontrollen](#) schreibt eine höhere Transparenz in der Lieferkette und eine verbesserte Rückverfolgbarkeit von Lebensmitteln vor. Lebensmittelunternehmen müssen detaillierte Aufzeichnungen führen, aus denen hervorgeht, dass die Sicherheitsstandards eingehalten werden. Dies umfasst Informationen zu Rohstofflieferanten, Produktionsprozessen und Vertriebskanälen.

Was es in lebensmittelverarbeitenden Betrieben unbedingt zu vermeiden gilt, sind Lebensmittelkontaminationen. Wenn Flurförderzeuge ins Spiel kommen, kann dies komplexer werden. Betriebsumgebungen, in denen korrosive Flüssigkeiten zum Einsatz kommen, können die Lebensmittelsicherheit, die Ausrüstung und die Produktivität beeinträchtigen – und dadurch Stillstandzeiten verursachen. Verunreinigungen durch nicht lebensmitteltaugliche Schmiermittel können für Lebensmittelhersteller sowohl gefährlich als auch geschäftsschädigend sein.

Hier können sich Unternehmen für Flurförderzeuge mit lebensmitteltauglichen Schmiermitteln entscheiden, um das Risiko von Verunreinigungen und daraus resultierenden Produktrückrufen durch versehentlichen Kontakt mit Lebensmitteln zu minimieren. Lithium-Ionen-Batterien bieten zudem eine saubere Technologie für batteriebetriebene Stapler. Sie ermöglichen einen emissionsfreien Betrieb und Faktoren wie Dämpfe und Säure stellen beim Lebensmittelumschlag keine Probleme mehr dar.

Die EU-Verordnung über amtliche Kontrollen fördert außerdem den Einsatz moderner Technologien, um die Rückverfolgbarkeit und die Transparenz zu verbessern. Dazu gehören digitale Aufzeichnungen, elektronische Berichtssysteme und andere technologische Lösungen zur Verfolgung von Produkten in der gesamten Lieferkette.

Telematiksysteme wie Yale Vision optimieren die Rückverfolgbarkeit und steigern gleichzeitig die Effizienz des Fuhrparks.

Telematik kann auch auf andere Weise die Betriebssicherheit unterstützen. Yale Vision ermöglicht beispielsweise nur entsprechend geschulten Fahrern den Zugang zu den Staplern und deren Betrieb. Das System bietet Aufprallüberwachung sowie das Senden von Warnungen und Vorfalldaten zur Routenoptimierung und zur Festigung gewünschter Verhaltensweisen. Es verfolgt außerdem auch Trainingsupdates.

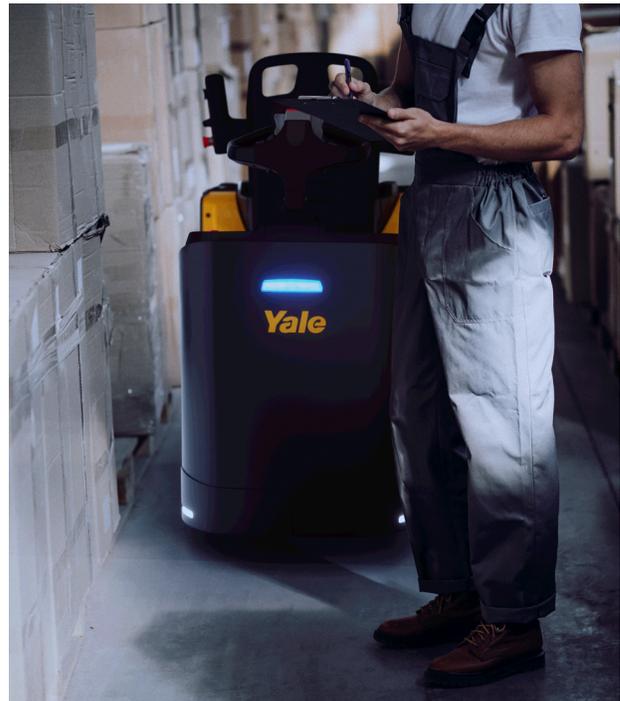
Dies ist in der Lebensmittelverarbeitung angesichts des Mangels an Lagermitarbeitern und Staplerfahrern von besonderer Bedeutung. Durch weniger erfahrene Mitarbeiter steigt das Risiko in Bezug auf Schäden oder die Lebensmittelsicherheit. Körperlich schwierige und ermüdende Arbeiten können zu Herausforderungen bei der Einstellung und einer hohen Mitarbeiterfluktuation führen. Umso wichtiger ist es, den Fahrern eine komfortable Arbeitsumgebung zu bieten.

Gleichzeitig müssen Unternehmen die lokalen Vorschriften zur Betriebssicherheit für Mitarbeiter einhalten. Dazu gehört unter anderem die Unterstützung des Fahrers, um Verletzungen des Bewegungsapparats oder andere Verletzungen zu vermeiden. Andernfalls können Vorfälle, Bußgelder und ungeplante Stillstandzeiten die Folge sein. Die Auswahl von Flurförderzeugen, die den Fahrerkomfort optimieren, ist entscheidend. Beim Yale MS20XD, einem Doppelstock-Gabelhochhubwagen mit Plattform, stehen beispielsweise drei verschiedene Fahrerstandplattformen für unterschiedliche Anwendungen zur Auswahl: eine klappbare Fahrerstandplattform, eine feste Plattform mit Seitenschutz und eine feste Plattform mit Rückenschutz. Der komfortable Fahrerstand bietet ein ergonomisches Design und erleichtert den Arbeitsprozess.

## Mehr Leistung in der Lebensmittelverarbeitung

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass es in der Lebensmittelverarbeitung komplexe Herausforderungen zu bewältigen gibt. Durch die Einführung robuster Fuhrparkmanagementprogramme, die Integration von Lithium-Ionen-Batterien und die Einhaltung von Vorschriften in Bezug auf die Sicherheit und Rückverfolgbarkeit können Unternehmen jedoch in dieser wettbewerbsorientierten Branche erfolgreich zu sein.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.yale.com](http://www.yale.com).



 [www.yale.com](http://www.yale.com)

© 2024 Hyster-Yale Group, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

YALE und  sind eingetragene Marken der Hyster-Yale Group, Inc.

**Yale Lift Truck Technologies**

Centennial House, Frimley Business Park, Frimley, Surrey, GU16 7SG Vereinigtes Königreich  
Tel.: +44 (0) 1276 538500 Fax: +44 (0) 1276 538559